

Saison 2024/ 2025

Ambition: Eisbrecher ES | Eisbären 1 HN | Steelers Blau BI | Bisons 1 PF | Lumberjacks 1 LB

Experience: Mustangs 1 ST | Outlaws LI | Phantoms VS | Eisritter WE

Passion: Black Panthers LI | Bisons 2 PF | Bigfoots WE | Eisbären 2 HN | Steelers Weiß BI | Devils ST

Fun: Mammuts RT | LateStarter ES | Steelers Grün BI | Mustangs 2 ST | Mustangs 3 ST | Lumberjacks 2 LB





Alle Mannschaften akzeptieren mit Ihrer Teilnahme alle in diesen Durchführungsbestimmungen genannten Punkte.

Inhaltsverzeichnis

Präambel des NFEC

1. Allgemeines.....	2
2. Teilnahmebedingungen und Spielberechtigung.....	2
3. Spielmodus.....	3
4. Spielzeit.....	4
5. Spielorganisation.....	5
6. Spielbericht.....	5
7. Zusatzbericht.....	6
8. Regeln und Verstöße.....	6
9. Strafen / Sperren / Regelverstöße.....	7
10. Schiedsrichter.....	8
11. Kosten.....	8
12. Sonstige Regeln.....	8
13. Haftung.....	9
14. Mannschaften	10
15. Ligaleitung.....	11
16. Terminplanung.....	14
17. Ehrungen und Würdigung.....	15

Präambel

In dieser Hobby- / Alumni- / Ehemaligen- Liga mit ihren vier Divisionen wollen wir

- **uns auf Augenhöhe und mit Respekt begegnen,**
- **Spaß an unserem Sport und dem Miteinander haben,**
- **uns in den Teams und Divisionen leistungsgerecht / vergleichbar aufstellen,**
- **dabei jeder auf seinem Niveau ambitioniert, aber immer fair, um Erfolge kämpfen,**
- **möglichst ohne uns dabei weh zu tun und auf keinen Fall zu verletzen.**

Die folgenden Regeln sollen dem dienen. Bei Unklarheiten gilt die Präambel, übergeordnet zur Orientierung. Die Präambel wird vor jedem Spiel, im Beisein beider Teams, durch die Schiedsrichter verlesen.



1. Allgemeines

1.1 Alle Mannschaften, die an dem NFEC teilnehmen, erkennen die nachfolgenden Bestimmungen an.

1.2 Diese Bestimmungen sind so lange gültig, bis von der Ligaleitung neue Bestimmungen bekanntgegeben werden.

1.3 Es gibt eine Ligaleitung, als übergeordnetes Entscheidungsorgan, welche die Gesamtorganisation sicherstellt und die im Konfliktfall die finale Entscheidung fällt. Als ultimative Maßnahme behält sie sich vor, Mannschaften oder Spieler, die sich nicht an die Regeln halten, auch während der Saison aus dem Teilnehmerfeld zu streichen.

1.4 Bei wesentlichen Entscheidungen oder Änderungen der Durchführungsbestimmungen, berät sich die Ligaleitung mit dem Gremium der „Erweiterten Ligaleitung“. Dies besteht, neben der Ligaleitung, ergänzend aus den Sprechern der Divisionsleitungen.

1.5 Für die sportlichen und disziplinarischen Entscheidungen sorgt im Regelfall die Divisionsleitung. Jede Division legt ihre Divisionsleitung fest, indem aus jeder Mannschaft ein Verantwortlicher abgeordnet wird. Jede Mannschaft hat eine Stimme und ein Vetorecht. Im Regelfall werden Entscheidungen mit einfacher Mehrheit getroffen. Bei einem Unentschieden oder Veto einer Mannschaft, entscheidet die Ligaleitung. Um den Diskussionsverlauf und alle Argumente transparent nachvollziehen zu können, ist die Ligaleitung Mitglied in der entspr. WhatsApp-Gruppe jeder Division.

1.6 Die Divisionsleitung wählt einen Sprecher. Dieser vertritt die Division gegenüber der Ligaleitung und ist damit auch Mitglied des Beratungsgremiums der „Erweiterten Ligaleitung“.

1.7 Jede Mannschaft, jeder Spieler und jeder Schiedsrichter sorgt selbstständig für alles, was er für sich selbst und für den Spielbetrieb benötigt (bspw. Getränke, Wasserflaschen, etc.).

1.7 Die Heimmannschaft organisiert immer den Spielbetrieb. Idealerweise gibt es einen zentralen Zeitnehmer und einen Strafbank- oder Spielberichts- oder sonstigen Assistenten (je nach örtlichen Gegebenheiten auch mehr). Diese sind mit einem geeigneten Zeitmesssystem wie Stadionuhr, Stoppuhr, Handy, Laptop, Spielberichtsbogen (oder gleichwertiges technisches Equipment) ausgestattet, um die Spiel- und Strafzeiten zu messen, sicherzustellen und zu dokumentieren. Den Mannschaften und Schiedsrichtern wird möglichst jeweils eine angemessene Kabine mit Duschen und Umkleidemöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Auf örtliche Besonderheiten, wie bspw. Hausordnung des Betreibers, o.ä., werden Gastmannschaft und Schiedsrichter ausdrücklich hingewiesen.

2. Teilnahmebedingungen und Spielberechtigung

2.1 Jede Mannschaft muss die für die Spieldurchführung erforderlichen Eiszeiten organisieren und für den Spielbetrieb zur Verfügung stellen. Die Zeiten und Spielansetzungen werden dabei rechtzeitig vor Saisonbeginn in den Teams (vor-) abgestimmt und im Anschluss der Ligaleitung vorgelegt (siehe Punkt 16. Terminplanung). Die gemeinsame Abstimmung findet, ebenfalls vor Saisonbeginn, in den WhatsApp-Gruppen je Division statt. Die sogenannte „NFEC-Ligatagung“ für alle Divisionen stellt lediglich eine finale (formale) Freigabe dar.

2.2.1 Eine Mannschaft ist spielberechtigt, wenn

- die Spieltermine mit der Ligaleitung abgestimmt und fixiert wurden und
- vor dem ersten Saisonspiel die Spielerliste/Mannschaftsmeldung mit allen teilnehmenden Spielern korrekt an die betr. Divisionsleitung in der WhatsApp-Gruppe gemeldet und in der Dropbox abgelegt wurde, sowie
- die Divisionsleitung die Spielerliste geprüft und freigegeben hat.

2.2.2 Um spielfähig zu sein, müssen mindestens 7+1 Spieler pro Team und zur jeweiligen Spielansetzung anwesend sein. Wenn aufgrund höherer Gewalt (siehe 5.2) zu wenig Spieler für das Spiel zur Verfügung stehen,



darf die betreffende Mannschaft auch kurzfristig weitere Spieler benennen/rekrutieren. In diesem Fall dürfen der Gegner und die Divisionsleitung bis zum Spielbeginn widersprechen.

2.3.1 Ein Spieler ist spielberechtigt, wenn

- Er auf der Spielerliste/Mannschaftsmeldung vor Saisonbeginn steht, die von der Divisionsleitung gemäß 2.2 legitimiert wurde.
- Er rechtzeitig, d.h. mindestens 5 Tage vor Spielbeginn, bei der Divisionsleitung nachgemeldet und von der Divisionsleitung mindestens 48h vor Spielbeginn freigegeben/legitimiert wurde (er gilt ab dann grundsätzlich als spielberechtigt).
- Er wenigstens 48h vor Spielbeginn bei der gegnerischen Mannschaft und der Divisionsleitung als „Gastspieler“ angemeldet wurde und weder Gastmannschaft noch Gegner bis 12h vor Spielbeginn widersprechen (er gilt nur für dieses Spiel als spielberechtigt).

2.3.2 Spielberechtigt sind Hobbyspieler (m/w/d), die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Als Hobbyspieler gilt, wer in der laufenden Saison nicht an einem Spielbetrieb des EBW, DEB oder sonstigen Verbands- oder Profiligen im In- und Ausland teilnimmt. Als Nachweis gilt dabei im Regelfall, dass es keinen gültigen Spielerpass/-Lizenz des DEB oder EBW oder sonstigen Verbands- oder Profiligen im In- und Ausland gibt. Falls ein Spieler in einer „echten Liga“ gespielt hatte, gilt es der Divisionsleitung ausdrücklich zu melden. Im Regelfall als NICHT für den NFEC geeignet (überqualifiziert) gilt ein Spieler, falls dieser

- in der letzten Saison noch Regionalliga,
- in den letzten zwei noch Oberliga oder DNL (Junioren), oder
- in den letzten fünf Jahren noch Zweite oder Erste Liga (DEL)

gespielt hat. Dann ist davon auszugehen, dass das Leistungsniveau für unseren NFEC zu hoch ist.

Die anmeldende Mannschaft hat von sich aus darauf hinzuweisen. Das Gleiche gilt bei Nachmeldung oder Gastspielern. Vergleichbar gilt das ebenfalls bei entsprechenden Ligen des Auslands!

→ die Divisionsleitung entscheidet über die Angemessenheit und Freigabe der Spielberechtigung.

Sollte eine Ausnahme angemessen und erwünscht sein, ist dies der Divisionsleitung vorab (>5 Tage vorher) zu melden; diese stimmt dies ab und entscheidet im Sinne der Präambel des NFEC.

2.4 Daneben wird die Divisionsleitung für eine Angemessenheit der Spieler sorgen. Dazu zählen die Liga- und Leistungshistorie, das Alter, die gespielten Jahre, seine Straf-/Verletzungshistorie. Dies muss in die jeweilige Division passen und wird bei der Mannschaftsprüfung und -Freigabe offen besprochen und berücksichtigt. Die Freigabe der Spieler erfolgt einstimmig. Streitfälle (Uneinigkeit/Veto) werden in der Erweiterten Ligaleitung besprochen und durch die Ligaleitung entschieden.

2.5 Jeder Spieler kann ausschließlich für nur eine Mannschaft gemeldet werden. Ausnahmen davon sind:

- Maximal ein Spieler in einer Mannschaft darf aus einem Team einer anderen Division eingesetzt werden. D.h.:
 - Ein Spieler darf nicht in zwei Mannschaften der gleichen Division spielen.
 - Eine Mannschaft darf nur einen Spieler haben, der auch in einer anderen Mannschaft spielt.
- Ein Spieler darf maximal 1x pro Saison die Mannschaft wechseln.

Diese Ausnahmen sind von den Mannschaften ausdrücklich zu benennen, müssen bei der Meldung markiert werden und von den betreffenden Divisionsleitungen gemäß Punkt 2.3 genehmigt werden. Verstöße dagegen sind den betreffenden Divisionsleitungen zu melden.



3. Spielmodus

Es wird im Modus Jeder-gegen-Jeden gespielt. Es gibt jeweils ein **Hin- und Rückspiel**, was durch die jeweilige Heimmannschaft ausgerichtet wird.

3.1 Für die Saison 2024/2025 werden die Teams wie folgt unterteilt:

- Division Ambition mit (aktuell) 4 Mannschaften
- Division Experience mit (aktuell) 4 Mannschaften
- Division Passion mit (aktuell) 6 Mannschaften
- Division Fun mit (aktuell) 6 Mannschaften

Daraus ergeben sich folgende Anzahl von Spielen je Division:

- Division Ambition: 12 Spiele, 6 Spiele/Team
- Division Experience: 12 Spiele, 6 Spiele/Team
- Division Passion: 30 Spiele, 10 Spiele/Team
- Division Fun: 30 Spiele, 10 Spiele/Team

3.2 Punktevergabe:

- Sieg = 3 Punkte
- Unentschieden = 1 Punkt
- Niederlage = 0 Punkte

Auf ein Penalty-Schießen wird aus Zeitgründen verzichtet.

3.3 Tabelle und Platzierung

Bei Punktgleichheit von zwei, oder mehreren Mannschaften entscheidet zunächst der direkte Vergleich, erst danach das Torverhältnis. Besteht auch hier noch Gleichheit, entscheiden zuerst die geschossenen Tore und zuletzt die Anzahl der Siege über die Platzierung der Mannschaft. Sollten alle Auswahlkriterien gleich sein, teilen sich die jeweiligen Mannschaften den gleichen Platz.

4. Spielzeit

4.1 Es gelten die vereinbarten Spieltermine verbindlich (siehe 2.1). Bei evtl. notwendigen Verschiebungen stimmt das die verursachende Mannschaft rechtzeitig vorher (im Regelfall >5 Tage) mit dem gegnerischen Team ab. Die Verschiebung gilt als vereinbart, wenn sie mindestens 48h vor ursprünglichem Spielbeginn von beiden Teams an die Divisions- und Ligaleitung bestätigt wird.

4.2 Die zur Verfügung stehende Eiszeit für die Spielansetzungen sollte 1,5-2,5 Stunden betragen (mindestens jedoch 75 Minuten), damit ein regulärer Spielbetrieb gewährleistet werden kann. Im Idealfall teilt sich die Eiszeit wie folgt auf:

- Aufwärmzeit auf dem Eis und Begrüßung der Mannschaften (15min)
- Reguläre Spielzeit (3x 20min gestoppt)
- Eine Eisbereitung (10min) nach dem ersten Drittel und eine Pause (5min) nach dem zweiten Drittel
- Verabschiedung der Mannschaften

4.3 Die Spielzeit wird bei der Festlegung des Spielbetriebes gem. 2.1 von der gastgebenden Mannschaft an die jeweiligen Gegebenheiten angepasst, sollte jedoch nicht zu stark verkürzt werden. Bspw. kann die Gesamtdurchführung durch eine fortlaufende Zeit (ohne Zeitunterbrechung) z.B. 3x 30min oder 3x 25min ersetzt werden (sie muss jedoch mindestens 60min betragen, bspw. 3x 20min fortlaufend). Die Aufwärmzeit muss mindestens 10min betragen.



4.4 Eine Anpassung der Spielzeiten ist begründet in gemeinsamer Abstimmung zwischen den Mannschaftsführern und den Schiedsrichtern auch direkt vor und sogar während des Spiels möglich. Dies wird von den Mannschaftsführern und den Schiedsrichtern auf dem Spielberichtsbogen vermerkt.

5. Spielorganisation

5.1 Alle Spielansetzungen und alle Spielergebnisse werden im Spielberichtsbogen erfasst und durch den Divisionsvertreter der betr. Heimmannschaft in die Dropbox geladen sowie per WhatsApp in der gemeinsamen „Neckar-Fils-Eishockey-Cup“ Gruppe geteilt. Auf Spieldauer- und Matchstrafen wird dabei ausdrücklich hingewiesen, mit namentlicher Nennung des Spielers. Die Ergebnisse, sowie die Spieldauer-/Matchstrafen (einschl. Namensnennung des Spielers), werden auf der Homepage <https://nfec.info/> veröffentlicht.

5.2 Spiele dürfen nur aus besonderen Gründen verschoben oder abgesagt werden (um die Verlässlichkeit des Spielbetriebs sicherzustellen). Alle Anträge auf eine Spielverschiebung (oder Spielausfall) sollten dem Gegner, sowie der Divisionsleitung, mindestens 5 Tage vor dem offiziellen Spieltag begründet bekanntgegeben werden. Rein organisatorische Gründe sollten nicht zu einer Spielverschiebung oder Spielabbruch führen. Kurzfristige Spielverschiebungen und -absagen <5 Tage vorher dürfen nur aus Gründen höherer Gewalt erfolgen, wie:

- Unvorhersehbare Unterbesetzung durch plötzlich grassierende Krankheit
- Bei der Anreise bspw. Vollsperrungen mit Verzögerungen größer 1,5 Stunden
- Extremwetterlagen, siehe www.dwd.de

5.3 Bei Spielverschiebung oder Spielabbruch gilt:

- a) Die verursachende Mannschaft informiert sofort den Gegner, die Divisionsleitung und die zugeteilten Schiedsrichter.
 - Sollte die verursachende Mannschaft die Schiedsrichter nicht rechtzeitig erreichen, übernimmt sie die Schiedsrichterhonorare.
- b) Die verursachende Mannschaft bemüht sich sofort, einen Ersatztermin mit dem Gegner zu vereinbaren und bleibt auch dafür verantwortlich
- c) Längstens innerhalb einer Woche muss ein neuer Termin festgelegt werden.
- d) Tritt eine Mannschaft unbegründet zu einem Spiel nicht an (gem. 5.2) oder schafft es nicht, innerhalb einer Woche einen Ersatztermin zu vereinbaren, so wird dieses Spiel mit 3 Punkten und 5:0 Toren für die andere Mannschaft gewertet.

5.4 Regelverstöße bei der Spielorganisation

- Spielt eine Mannschaft mit einem Spieler, der nicht gemeldet oder der gesperrt ist oder zu dessen Spielberechtigung gem. 2.3.2 nicht korrekt informiert wurde, so werden alle Spiele, in denen dieser Spieler gemeldet oder eingesetzt wurde, mit 3 Punkten und 5:0 Toren gegen diese Mannschaft gewertet.
- Die Sperre eines Spielers bleibt so lange bestehen, bis er diese Sperre tatsächlich abgeleistet hat. Die Divisionsvertreter informieren die Schiedsrichter und stellen die Sperre sicher. Darüber hinaus behält sich die Ligaleitung vor, bei Vorsatz die verfehlende Mannschaft bzw. den verfehlenden Spieler mit weiteren Sanktionen zu belegen.
- Wenn eine Mannschaft in der laufenden Saison aufhört oder von der Ligaleitung ausgeschlossen wird, so werden alle Spiele annulliert und mit 0 Punkten gegen diese Mannschaft gewertet. Die Mannschaft wird aus der Tabelle gestrichen, ebenso alle Punkte und Tore.



6. Spielbericht

6.1 Jede Heimmannschaft ist verpflichtet, für jedes Heimspiel einen Spielbericht anzufertigen. Das zu verwendende Formular „Spielberichtsbogen“ kann aus dem Netz heruntergeladen werden und wird auch von der Ligaleitung zur Verfügung gestellt.

6.2 Der Spielbericht (ggf. mit Zusatzbericht, s.u.) ist am Spielende durch beide Mannschaftsführer und die Schiedsrichter zu unterschreiben und wird abfotografiert. Die Heimmannschaft stellt diesen in die NFEC-WhatsApp-Gruppe und Dropbox.

Dies hat spätestens bis 24 Uhr des Folgetages nach Spielende zu erfolgen. Das Original des Spielberichtes verbleibt bei der Heimmannschaft.

7. Zusatzbericht

7.1 Ein Zusatzbericht ist zwingend zu erstellen, wenn mindestens ein Spieler eine große Strafe erhalten hat (siehe Punkt 10). Außerdem muss ein Zusatzbericht angefertigt werden, wenn eine Mannschaft beispielsweise einen Protest einlegen möchte oder ein Spiel aufgrund von Punkt 5.2 nicht angepiffen werden kann.

7.2 Im Feld Begründung soll in kurzen sachlichen Sätzen angegeben werden, warum ein Zusatzbericht angefertigt wurde. Man kann sich hier an folgende Faustregel halten: Wer? Was? Wann? Wie? Wo? Warum? Der Zusatzbericht ist von den Divisionsvertretern der Mannschaften mitzuunterzeichnen und wird zusammen mit dem Spielberichtsbogen in der WhatsApp-Gruppe des NFEC gesendet.

7.3 Den Schiedsrichtern, welche das Spiel geleitet haben, bleibt es vorbehalten, einen ergänzenden ausführlichen Bericht an die Liga- und Divisionsleitung zu senden (NFEC WhatsApp-Gruppe), welcher dann auch ohne Unterschrift gültig ist. Dies muss spätestens 24 Stunden nach dem Spiel erfolgen. Erst danach entscheidet gemäß 1.4 die Divisionsleitung über mögliche Maßnahmen/Sanktionen.

8. Regeln und Verstöße

8.1 Es gelten die internationalen Eishockeyregeln der IIHF mit Ausnahme der nachfolgenden Sonderregelungen in den Punkten 8. bis 10.,

8.2 Die Torhüter dürfen im gesamten Drittel die Scheibe spielen oder sichern. Die Torhüter betreffenden Regeln, Trapez und Spielverzögerung, werden nicht angewandt.

8.3 Trifft der Puck die Maske des Torhüters oder verletzt sich ein Spieler, ist das Spiel sofort zu unterbrechen.

8.4 Es gilt „Old Time Icing“, d.h. wenn beim unerlaubten Weitschuss der Puck die Torlinie überquert, wird abgepiffen und erfolgt Bully (der Schiedsrichter entscheidet wo). Die Mannschaften dürfen wechseln.

8.5 Es gilt mit Augenmaß sicherzustellen, dass übertriebene Härte oder gar Verletzungen vermieden werden. Wir definieren dies als „No-Check“, wobei jedoch der Eishockey-typische Kontaktsport und Spielfluss erhalten bleiben darf (Wir spielen Eishockey, kein Inline- oder Damen-Hockey). Konkret bedeutet das:

- Kein „Full-Check“, „Open-Ice-Hit“, o.Ä.
- Die eigene Geschwindigkeit so begrenzen, dass man sich selbst kontrollieren, ausweichen oder abbremsen kann
- Ziel eines Körpereinsatzes ist die Scheibe – es darf nicht nur darum gehen, den Gegner „rauszunehmen“
- Keine offensichtlichen oder gar absichtlichen Kontakte, die rein darauf ausgelegt sind, einem gegnerischen Spieler körperliche Gewalt beizufügen (ohne den Versuch den Puck zu sichern oder zu spielen)
- Angemessenes Körperspiel, bspw. „Tür zu machen“ an der Blauen und Bande, oder stehen bleiben und den Gegner auflaufen lassen, ist grundsätzlich regulär und erlaubt.

Vermeintlich korrekte, aber zu harte Checks, werden mit einer Strafe für „übertriebene Härte“ geahndet. Bei absichtlichen Checks entgegen der Fahrtrichtung, mit Anlauf, an der Bande oder im toten Winkel (auch



wenn diese gemäß IIHF-Regeln erlaubt wären), kann ein Schiedsrichter auch eine große Strafe verhängen, d.h. je nach Schwere eine Spieldauer oder Matchstrafe.

Es gilt dabei die Präambel als Orientierung, das bedeutet: Die Wirkung entscheidet über das Strafmaß.

Ein aggressives „Hochschaukeln“ während eines Spieles ist frühzeitig zu verhindern.

In allererster Linie sind die Spieler selbst verantwortlich, im Zweifel den Fuß vom Gas zu nehmen.

Daneben sind die Spielführer der Mannschaften in der Pflicht, entspr. Spieler in ihren Mannschaften in die Grenzen zu verweisen. Zuletzt sind die Schiedsrichter angehalten, dies während der Spiele sicherzustellen.

Die Divisionsleitung bestimmt gemeinsam mit den Schiedsrichtern „das richtige Niveau“ je Division. Dieses wird vor der Saison in der Ligatagung besprochen und auch während der Saison abgeglichen und ggf. nachgeregelt.

9. Strafen / Sperren / Regelverstöße

9.1 Die Spiele und Strafen erfolgen grundsätzlich nach dem Regelwerk der IIHF. Strafen werden bei durchlaufender Zeit „ab Bully-Einwurf“ angesetzt.

9.2 Bei einer Schlägerei erhalten alle beteiligten Spieler mindestens eine 5 Minuten-Strafen, die immer gleich auch eine Spieldauerstrafe darstellt.

9.3 Beleidigungen werden mit einer 10 min Disziplinarstrafe geahndet (das ist KEINE Spieldauer). Erhält ein Spieler zwei Disziplinarstrafen in einem Spiel, ergibt dies automatisch eine Spieldauerstrafe. Grobe Unsportlichkeit, eine wiederholte oder extreme Beleidigung können darüber hinaus sofort eine Spieldauerstrafe ergeben.

9.5 Jeder Spieler, der eine Spieldauerdisziplinarstrafe bekommt, ist automatisch für das nächste Spiel gesperrt. Die Divisionsvertreter der betroffenen Mannschaft stellen die Sperre, d.h. den Nichtantritt des betreffenden Spielers beim nächsten Spiel, eigenständig sicher.

9.6 Erhält ein Spieler in zwei Spielen der laufenden Saison eine Spieldauerstrafe, so ist er nach der zweiten Spieldauerstrafe für zwei darauffolgende Spiele gesperrt. Jede weitere Spieldauerdisziplinarstrafe zieht automatisch eine weitere Sperre für zwei darauffolgende Spiele nach sich. Die Divisionsvertreter der betroffenen Mannschaft stellt dies sicher.

9.7 Bei grobem Foulspiel, wie Schlittschuhtritt, Kopfstoß, etc. (allein der Versuch ist strafbar), sowie bei einem absichtlichen Foul mit Verletzungsfolge, erhält der Spieler eine Matchstrafe (Anspucken gilt als Körperverletzung).

9.8 Jede Matchstrafe zieht im Regelfall eine 3 Spiele-Sperre nach sich. Die endgültige Entscheidung über die Höhe einer Matchstrafe trifft die Divisionsleitung. Vor dieser Entscheidung werden die beiden Mannschaftsführer des betroffenen Spiels und der Schiedsrichter angehört.

9.9 Bei jeder Spieldauer- und Matchstrafe ist generell vom Schiedsrichter ein Zusatzbericht zu erstellen.

9.10 Spielsperren bleiben auch über das Saisonende hinaus bestehen.

9.11 Ein potenzieller Ausschluss eines Spielers vom Ligabetrieb wird von der Divisionsleitung entschieden.

9.12 Wird in den letzten beiden Minuten eines Spiels bei durchlaufender Zeit und Spielstand von zwei oder weniger Toren unterschied

- ein Icing (unerlaubter Weitschuss) gemacht,
 - der Puck aus dem Spielfeld weggeschossen oder
 - das Anspiel oder anderweitig das Spiel verzögert, so
- wird die Zeit gestoppt oder im Ermessen des Schiedsrichters nachgespielt.



9.13 Das Unterlassen bzw. dem Fernbleiben der Verabschiedung wird mit einer Disziplinarstrafe geahndet.

9.14 Das Tragen einer vollständigen Ausrüstung gemäß jeweils aktueller IIHF-Regelung ist empfohlen. Im Hinblick auf die verschiedenen Generationen an Spielern und Ausrüstung, sowie Berücksichtigung des Hobby-Spielbetriebs, ist eine Aktualität nicht möglich und wird nicht erzwungen, d.h. eine „zeitgenössische“ Ausrüstung ist erlaubt. Insofern wird auf ein Ahnden von „unkorrekt er Ausrüstung“ verzichtet. Jeder Spieler übernimmt, insbesondere bei Abweichung von den IIHF-Regeln, ganz persönlich die Verantwortung. Lediglich Ausrüstung, die bspw. durch schlechten Zustand (Splitter, Spitzen, etc.), den Gegner gefährden könnte, wird nicht zum Spiel zugelassen.

10. Schiedsrichter

Präambel zu den Schiedsrichtern und deren Entscheidungen:

Es handelt sich hier nur um Hobbysport. So wie die Spieler, machen auch die Schiedsrichter das Ganze nur aus Spaß am Sport und gemeinsamem Miteinander. Die Schiedsrichter sind als Teil der Teams zu betrachten und zu behandeln. Respekt und Fairness stehen bei allem sportlichen Ehrgeiz und unterschiedlicher Betrachtung von Situationen und Entscheidungen immer im Vordergrund! Genau wie die Spieler, sind im Zweifel auch unsere Schiedsrichter Hobby-Niveau und das ist auch OK so (und in den meisten Fällen sind sie eher besser als wir ;-)
Insofern gilt hier folgende Faustregel: „Widerspruch/Monieren in Richtung Schiedsrichter ist ein No-Go“ und sollte sich auch so etablieren. Den Anweisungen der Schiedsrichter ist zwingend Folge zu leisten. Es werden keine Diskussionen mit den Schiedsrichtern und Zeitnehmern geduldet. Nur „C“ und „A“ ist es gestattet bei diesen bzgl. der wahrgenommenen Situation und Regelauslegung nachzufragen. Vermeintliche Verfehlungen des Schiedsrichters sind von den Mannschaftskapitänen (C und A) auf dem Zusatzbericht festzuhalten / zu beschreiben.

10.1 Für jedes Spiel werden zwei regelkundige Schiedsrichter von der Liga- oder Divisionsleitung eingeteilt. Diese können, müssen aber nicht aus den spielenden Teams sein. Die Schiedsrichter können Ihre bevorzugten Spiele signalisieren/benennen (z.B. Heimspiele bevorzugen).

10.2 Jedes Team **muss** der Ligaleitung wenigstens 3 Schiedsrichter benennen. Die benannten Schiedsrichter müssen wenigstens 8 Spiele pfeifen (z.B. 1 Schiedsrichter 4 Spiele und 2 Schiedsrichter je 2 Spiele). Gerne gesehen sind natürlich auch Schiedsrichter, die sich darüber hinaus bei mehr Spielen engagieren.

11. Kosten

11.1 Die Heimmannschaft trägt generell die Kosten für die Organisation und Ausrichtung eines Spiels.

11.2 Die Schiedsrichter sind generell von der Heimmannschaft vor Ort zu bezahlen.

11.3 Pro eingeteiltem Schiedsrichter werden 30 EUR dem Heimteam berechnet, bedeutet 60 EUR pro Heimspiel. Dabei wird davon ausgegangen, dass der Schiedsrichter aus 25km Umkreis kommt.

11.4 Einem Schiedsrichter wird ab einer Entfernung größer 25km (einfache Strecke vom Abfahrtsort zum Zielstadion, Google Maps, schnellste Route) zusätzlich eine Fahrtkostenpauschale erstattet: diese beträgt bei Distanzen

- >25km und <40km = 10 Euro,
- >40km und <80km = 20 Euro,
- >80km = 30 Euro.

Die Erstattung erfolgt per Überweisung durch die Ligaleitung auf formlosen Antrag des Schiedsrichters auf WhatsApp an den Ligaleiter Oliver Buchwald, mit Nennung Division, Spieldatum, Heim-Mannschaft und Gegner, Abfahrtsort und Distanz sowie Überweisungsziel (PayPal-Konto oder Bank-IBAN).



11.5 Innerhalb von 5 Tagen nach jedem Spiel muss jede Mannschaft pro ausgesprochener Strafminute 1 Euro in die NFEC-Ligakasse bezahlen. Dabei gilt für eine 2-Minuten-Strafe = 2€, eine 10-Minuten-Disziplinarstrafe = 10€, eine 5-Minuten = Spieldauer zählt für 20 Minuten = 20€, eine Matchstrafe zählt für 60 Minuten = 60€.

Dies dient zur Finanzierung der zusätzlichen Fahrtkostenpauschale für die Schiedsrichter (s.o.), Pokale, o.ä., etc.

12. Sonstige Regeln

12.1 Die Pucks zum Warmmachen sind in ausreichender Menge von der Heimmannschaft zu stellen.

12.2 Sollte eine Mannschaft aus erklärbaren Gründen keinen Torwart zur Verfügung haben, gelten die Regeln nach 2.3, 2.4 und 5.2. Wenn sie trotz allem bis zum Spielbeginn keinen Torwart organisieren kann, muss sie entweder ohne Torwart spielen oder einen Feldspieler ins Tor stellen (ggf. stellt auch der Gegner seinen zweiten Torhüter zur Verfügung, s.u.). Ein fehlender Torwart allein rechtfertigt somit keine Spielabsage. Ein Spielabbruch wird gem. 5.3.d) verloren gewertet.

12.3 Sollte sich während eines Spiels ein Torhüter verletzen, so kann er durch einen anderen Torwart oder einen Feldspieler ersetzt werden. Sollte der Gegner zwei Torhüter dabei haben, kann in Absprache auch einer davon eingesetzt werden.

12.4 Die Mannschaften sprechen sich hinsichtlich der Trikotfarbe im Vorfeld ab. Im Zweifel entscheidet das Auswärtsteam, welche Trikotfarbe es trägt. Die Trikotfarben müssen sich jedoch deutlich unterscheiden.

13. Haftung und Rechte

13.1 Der NFEC, die Liga- und Divisionsleitungen übernehmen keinerlei Haftung für alle Ereignisse, die sich im Rahmen oder Zusammenhang der Austragung von Spielen ereignen.

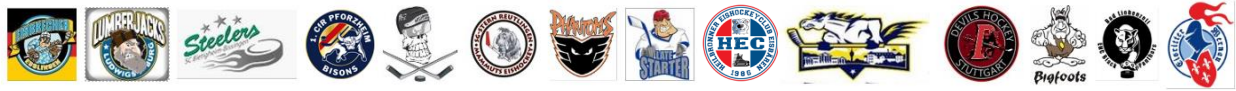
13.2 Es gibt keinen Veranstalter im rechtlichen Sinne. Faktisch handelt es sich um privat organisierten Sport mit von jedem anerkannten, gemeinsamen Regeln. Jeder Mitwirkende, sei es nun als Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, etc. tut dies auf eigene Gefahr und ist bspw. für seinen Versicherungsschutz selbst verantwortlich.

13.3 Gegebenenfalls entstehende Haftungsansprüche von Spielstätten sind Sache des Mieters der Spielstätte. Für eine entsprechende Versicherung muss jedes Team oder der betreffende Teamverantwortliche selbst sorgen.

13.4 Alle Teilnehmer und Mitwirkenden sind sich bewusst und stimmen zu, dass Informationen und Bilder der Spiele untereinander und in sozialen Medien geteilt werden.

Bei allen Fragen und Differenzen, die aufgrund dieser NFEC – Durchführungsbestimmungen nicht geklärt werden können, behält sich die Ligaleitung das Entscheidungsrecht vor!

Allen Mannschaften wünschen wir eine sportlich faire, erfolgreiche und gesunde Saison 2024/2025.



14. Mannschaften/Teams des NFEC

Division: Ambition

1. Eisbären Heilbronn Hobby 1
2. Lumberjacks Ludwigsburg 1
3. CFR Bisons Pforzheim Hobby 1
4. SC Steelers Blau Bietigheim Hobby 1
5. ESG Eisbrecher Esslingen

Division: Experience

1. Eisritter Wernau
2. Outlaws Bad Liebenzell
3. EHC Phantoms Schwenningen
4. SMC Mustangs 1 Stuttgart

Division: Passion

1. SC Steelers Weiß Bietigheim Hobby 2
2. Devils Stuttgart
3. Black Panthers Bad Liebenzell
4. Bigfoots Wernau
5. CFR Bisons Pforzheim2
6. Eisbären Heilbronn Hobby 2

Division: Fun

1. Lumberjacks Ludwigsburg 2
2. SC Steelers Grün Bietigheim Hobby 3
3. SMC Mustangs 2 Stuttgart
4. SMC Mustangs 3 Stuttgart
5. ESG Late Starter Esslingen
6. SG Mammuts Reutlingen

15. Ligaleitung

15.1 Die **Ligaleitung** der NFEC besteht aus den ständigen Mitgliedern **Dominik Börner** und **Oliver Buchwald**.

15.2.1 Die **Divisionsleitung** der **Division Ambition**:

- **Eisbrecher**: Nino Häberlen, Harald Eisele
- **Lumberjacks 1**: Erik Dahm, Sascha Weitzel
- **Steelers 1**: Benni Würtz, Christoph Melchior
- **Bisons 1**: Jan Langer, Arthur Eberhardt
- **Eisbären 1**: Alexander Keterling, Haiko Friz

15.2.2 Die **Divisionsleitung** der **Division Experience**:

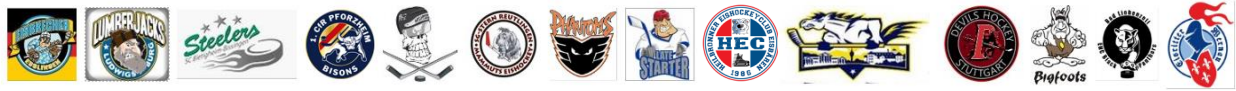
- **Mustangs 1**: Thomas Haun, Patrick Swartz
- **Outlaws**: Frank Melzheimer, Timo Zimmermann
- **Phantoms**: Jens Schaible, Andreas Bayer
- **Eisritter**: Eduard Grebe, Arthur Prägitzer

15.2.3 Die **Divisionsleitung** der **Division Passion**:

- **Bigfoots**: Sebastian Dousa, Jana Härtel
- **Eisbären 2**: Alexander Zimmer, Luca Eberwein
- **Black Panthers**: Niko Mäkipää, Mario Seefelder
- **Bisons 2**: Jan Langer, Arthur Eberhardt
- **Steelers 2**: Gerardo Faliveni, Stefan Wangelik
- **Devils**: Mathias Brunner, Alex Gehrke

15.2.4 Die **Divisionsleitung** der **Division Fun**:

- **Mammuts**: Marc Strohmaier, Marc Brockel
- **Late Starter**: Marco Rössle, ...
- **Mustangs 2**: Gerald Stadler, ...
- **Mustangs 3**: Gerald Stadler, ...
- **Steelers 3**: Christoph Melchior, Theisen Michael
- **Lumberjacks 2**: Jan Reisinger, Luke Sättele



15.3 Schiedsrichter Obmann ist Dominik Börner

Für die Einteilung der Schiedsrichter, ist der Obmann und sein Vertreter zuständig. Jedes Mitglied der Liga- und Divisionsleitung kann sich dazu bewerben. Die Festlegung erfolgt durch die Ligaleitung.

15.4 Schiedsrichter der Teams

Eisbrecher:

- Mike Bender
- Bernhard Blum
- Dominik Börner
- Oliver Buchwald

Eisritter:

- Arthur Prägitzer
- Mike Sobolewski
- Eugen Kireev
- Viktor Prägitzer

Mustangs 1+2+3:

- Patric Swartz
- Tyler Neves
- Austin White
- ...
- ...
- ...

Lumberjacks 1+2:

- Lukas Fröhlich
- Nicho Rodriguez
- Nikita Hann
- Jan Reisinger

Bigfoots:

- Dominik Börner
- Uwe Schmid
- Christian Klockenhoff

Late Starter:

- Karsten Stubbe
- Gudrun Stubbe
- Michael Büttner
- Marco Rössle
- Eugen Kaiser

Mammuts:

- Christian Klockenhoff
- Moritz König
- Marc Brockel
- Claus Becker

Bisons 1+2:

- Vitali Mositschuk Jr. NC
- Andre Mositschuk FC
- Vitali Mositschuk Sr. FC
- Andreas Unruh FC

Steelers 1+2+3:

- Fabian Heine NC
- Johannes Preissach NC
- Jan Karkulik FC
- Raich Jennifer FC
- Schieferer Bernd FC
- Miltenberger Marc FC

Phantoms:

- Niko Kratzel
- Arthur Wagner

Eisbären 1+2:

- Tina Kirschner
- Kevin Rung
- Luca Eberwein
- Kevin Rung

Black Panthers:

- Alexander Fuchs
- Niko Mäkipää
- Robert Bobby Weiß
- Mario Seefelder

Outlaws:

- Robert Bobby Weiß
- Falk Krautz

Devils:

- Fedor Bräuer
- Daniel La Pointe
- Dominik Fouquet
- Alex Gehrke
- Karsten Stubbe



16. Terminplanung 2024 / 2025

- Ende März 2024 Finalturnier NFEC mit Abschlussfeier Season II. und Meisterehrung der Conferences (formlose Abfrage/Feedback zur vergangenen Saison)
- Bis 04. Juni 2024 (unverbindliche) Meldung der Teilnahme an NFEC Season III. (mit Wunsch-Division)
- Am 03. Juli 2024 Kommunikation der Ligaleitung mit erstem Entwurf Ligenplanung, d.h. welche Mannschaften voraussichtlich in welcher Division
- Bis 14. Juli 2024 verbindliche Rückmeldung der Divisionsvertreter für NFEC Season III.
- Bis 28. Juli 2024 Benennung Mannschaften + Spieler und Schiris (Empfehlung: min. 3 je Mannschaft) (Einrichten der Divisions-WhatsApp-Gruppen mit den Divisionsvertretern und der Ligaleitung)
- Bis 18. August 2024 Prüfung und Freigabe der Mannschaften/Spieler durch die Divisionsvertreter der jew. Division
- Bis 25. August Meldung der konkrete Eiszeiten der Divisionsvertreter für die Spiele an die Ligaleitung (bitte mit Puffer, d.h. +20% mehr Eiszeiten/Termine als benötigt)
- Am 08. September 2024 genauer Spielplan für alle Mannschaften
- Am 15. September, Sonntag um 13:00 Uhr, „Ligatagung“: Treffen aller Divisionsvertreter am Richard Hirschmann Eisstadion in Esslingen; mit Besprechung aller Fragen, Freigabe der Teams, Spieler und Termine, Wahl der Sprecher der Divisionsvertreter je Division.
- Zweite September-Hälfte 2024 Schiri Briefing (ggf. 21.09. – noch zu prüfen)
- Ende September 2024 Saisonstart
- Mitte März 2024 Saisonende
- Ende März Abschlussfeier Season III. mit Meisterehrung (gemeinsame Players-Night on Ice)

17. Ehrungen und Würdigung

17.1 Ehrungen der Sieger jeder Saison des NFEC

Saison 2022/2023

- **Sieger Division 1:** **SMC Mustangs 1 Stuttgart**
- **Sieger Division 2:** **Steelers 2 Bietigheim**

Saison 2023/2024

- **Sieger Neckar Conference:** **Lumberjacks Ludwigsburg**
- **Sieger Fils Conference:** **Phantoms Schwenningen**



17.2 Würdigung zur Gründung und dem Betrieb des Neckar Fils Eishockey Cups [NFEC]

Die Hobby- / Alumni- / Ehemaligen- Liga wurde im Jahr 2022 durch die Initiatoren Dominik Börner, Oliver Buchwald und Thomas Haun gegründet, um der ganzen Bandbreite an Hobby-Eishockeyspielern in der Neckar-Fils-Region, vom ambitionierten Späteinsteiger über langjährige Hobby- oder Amateurliga-Spieler bis hin zum ehemaligen Profi (den sogenannten „Alumni“) eine leistungsgerechte, sportliche Perspektive zu bieten. Bereits mit der Gründungssaison 2022/2023 hat sich ein geordneter Spielbetrieb etabliert. Dazu haben die vielen freiwilligen Helfer und Mitwirkenden, von den Divisionsvertretern, über die Zeitnehmer, bis hin zu den Schiedsrichtern beigetragen. Die Leistungsgerechtigkeit und Fairness wird durch die Aufteilung der Mannschaften in verschiedenen Divisionen und die eigenverantwortliche Selbstverwaltung und -kontrolle der Divisionsleitungen sichergestellt. Der Dank gilt allen Beteiligten und Verantwortlichen in ihren verschiedenen Positionen sowie den teilnehmenden Mannschaften, die jede Saison aufs Neue ermöglichen und den Gründern und Organisatoren, welche den NFEC aus der Taufe gehoben haben und weiter betreiben.